



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Église évangélique réformée de Suisse
Chiesa evangelica riformata in Svizzera
Baselgia evangelica refurmada da la Svizra

16.1

Synode
vom 1.-3. November 2020 in Bern, BERNEXPO

Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und SEK: Jahresbericht 2019

Antrag

Die Synode nimmt den Jahresbericht 2019 der KMS Koordinationskonferenz der Missionsorganisationen und des SEK zur Kenntnis.

Bern, 18. September 2020
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat
Die Vizepräsidentin Die Geschäftsleiterin
Esther Gaillard Hella Hoppe

Jahresbericht der KMS Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und SEK für das Jahr 2019

Die KMS tagte am 7. März, 4. Juni, 17. September und 27. November jeweils in den Räumlichkeiten des SEK in Bern. Im Rahmen ihres Mandats übermittelte sie der Abgeordnetenversammlung des SEK ihren Jahresbericht sowie die Berichterstattung und Rechnungslegung von *mission 21 (m21)* und *DM-échange et mission (DM)*. Zudem beantragte sie beim SEK die Beibehaltung des vorgesehenen Sockelbeitrags der Kirchen für die Missionsarbeit.

1. Diskussionen zu Themen betreffend das Verhältnis Kirche – Mission

Zwei Themen wurden besonders intensiv diskutiert: die Aussicht auf die bevorstehende Fusion von HEKS und Bfa sowie der Übergang vom SEK zur EKS und die aus diesen beiden Prozessen resultierenden Folgen und Auswirkungen auf die Arbeit der Missionsorganisationen sowie deren institutionelle Anbindung an und Kommunikation mit den Kirchen.

Die KMS hat die Behandlung und Abschreibung der sog. «Motion von St. Gallen» zur Kenntnis genommen und wartet auf die Ergebnisse der Anhörungen anfangs 2020 des Rates SEK mit den Kirchen über die verschiedenen vorgeschlagenen Massnahmen. Dankbar haben wir die leichte Erhöhung der Beiträge der Mitgliedkirchen des SEK an die Missionsorganisationen zur Kenntnis genommen. Was die Frage der Überprüfung der Finanzflüsse angeht, die parallel zum Fusionsprozess von HEKS und Bfa durchgeführt wird, erwarten wir gespannt die Ergebnisse.

Im Hinblick auf den Übergang des SEK zur EKS wurde die KMS über die Grundzüge der neuen Struktur, welche strategische Ausschüsse vorsieht, informiert. In diesen Ausschüssen sollen auch die Themen Mission und die ökumenischen Beziehungen behandelt werden. Sie ersetzen daher möglicherweise in Zukunft die KMS in ihrer bisherigen Form. Die KMS hat eine Diskussion über mögliche Szenarien begonnen, die die Werke ihrerseits der künftigen EKS vorschlagen könnten, um dem Wunsch nach institutioneller Beteiligung der Kirchen an den Gremien der Missionsorganisationen zu entsprechen.

2. Weitere anlässlich der Konferenzsitzungen vorgestellte und diskutierte Themen

Ein Teil der KMS-Sitzungen ist immer dem Informationsaustausch über Aktivitäten oder Themen gewidmet, die für die Mitgliedsorganisationen von Belang sind. Dieser Dialog findet in einem offenen und informellen Rahmen statt.

Die KMS hat die Ergebnisse der Missionssynode von *mission 21* und der Missionssynode von *DM-échange et mission* zur Kenntnis genommen. Sie dankte Claudia Bandixen am Ende ihrer Amtszeit als Direktorin von *mission 21* für ihren Einsatz und begrüßte ihren Nachfolger Jochen Kirsch ab September 2019.

Viele Partnerkirchen beider Institutionen sind in von Konflikten geprägten Ländern beheimatet und suchen dort ihren Weg und geben Zeugnis von ihrem Glauben, dies wurde mehrfach diskutiert. Wir erwähnen hier insbesondere die Dramen, die sich in Kamerun abspielen.

3. Teilnahme an Sitzungen (durchgängig oder teilweise)

DM: Etienne Roulet, Jean-Luc Blondel, Nicolas Monnier

m21: Margrit Scheider, Claudia Bandixen, Jochen Kirsch

SEK: Daniel Reuter, Serge Fornerod

Moderation: Benedict Schubert

Die Ergebnisprotokolle wurden von Nicolas Monnier (7. März) und Jean-Luc-Blondel erstellt. Sévérine Ledoux von DM war für das Sekretariat zuständig, der SEK für den Empfang.